

Preussischer Landtag. Herrenhaus.

2. Sitzung am 15. Januar.

Tagessordnung: Geschäftliche Mitteilungen. Vom Ministerium für den Handel eingegangen, welches die Mitteilung von der Forderung von...

Das Haus erbt das Ansehen der heimgegangenen Mitglieder durch Erben von den Ehen.

Die Herren Eggeling und Wie werden zu Äußerern ernannt.

Auf Anregung des Präsidenten erhält das Präsidium den Auftrag, zu dem bevorstehenden Geburtstag des Königs die ehebeneichtigten und unterthänigsten Glückwünsche des Herrenhauses darzubringen.

Vom Landwirtschaftsminister ist eine statistische Uebersicht über die Gintzergebnisse eingegangen.

Der Präsident schlägt nach Mitteilung der vollzogenen Abteilungs- und Kommissionsarbeiten die Sitzung.

Abgeordnetenhause.

2. Sitzung am 15. Januar.

Im Ministerium: Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Wahl des Präsidiums.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Ausgabe von Staatsanweisungen. Die Uebersetzungen vom Reich aus den Jahren 1889 und 1890, die 15 Mill. aus dem Stempelabgaben 1 Mill. auf 10 Millionen...

Verkauf nimmt das Wort Kultusminister Graf Zedlitz: Der in meinem Vortrage ausgearbeitete Entwurf eines Volkshochschulgesetzes ist Ihnen bereits vorgelegt worden.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Die Geschäftsmitteilung des Herrn Ministers für den Handel und Gewerbe, Herrfurth, Dr. Meisel, Graf Zedlitz, von Heden, Thelen u. A.

Stimmung des Originals auf die Reproduktion zu übertragen, wie dies in Photographie oder Stichdruck niemals möglich, nur allein noch in der künstlerischen Nachbildung zu erreichen sein würde, obwohl die wieder leicht ein fremdes Element, das des übertragenden Künstlers, hinetragen kann.

Auch bezüglich der farbigen Wiedergabe ist hier das Mögliche erreicht, indem Dr. Albert zum Druck der einzelnen Blätter noch einen Farbenton gewählt hat, welcher der Gesamtanfertigung des Originals entspricht; dabei müssen wir noch speziell darauf hinweisen, in wie verschiedenen Farbtönen derselbe z. B. die Wiedergabe abgebildet hat.

Indem wir zu dem Gesamtanfertiger der Blätter zurückkehren, betonen wir noch einmal die charakteristische Erscheinung eines einzelnen Meisters in diesen Holzgravuren. Welche, dämmernd bis zu mysteriösem Dunkel erdosen hier Böllin's Landchaften mit ihrer (selbständigen) Staffage, überherrlich die Bilder Feuerbach's, Lenbach's Köpfe, namentlich sein Selbstporträt steigert sich fast zu einem Armbrust'schen Farbenbild; die jastischen Abstraktionen zeigen Heller's Odyssee-Landchaften in Vulkan- und Wassergebilden; es bleibt hier eigentlich kein Wunsch mehr übrig, Unter Dank verneigt sich sowohl gegen den Besitzer dieser Schätze, der sie der Welt zu schauen bot, als gegen den Künstler, der aus hier ihre Wiedergabe vermittelte.

Was den dem Werte beigegebenen Text des Grafen von Schack betrifft, so brauchen wir nur hinzuzufügen, daß er jedem Freunde der bildenden Kunst einen hochwillkommenen Inhalt birgt, da er die ganze Entstehung der Gallerie und den so interessanten Verkehr des Grafen mit den Künstlern schildert.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 16. Januar.

Der Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure hält am 28. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, im Saale des Gasthofes zur Stadt Hamburg eine außerordentliche Sitzung ab, in welcher Herr Baurath a. D. Hermann Pfilling: Nürnberg einen Vortrag halten wird über „die technischen und ökonomischen Verhältnisse der Verfertigung von Licht und Kraft in Städten mittels des elektrischen Stromes“.

Eine antisemitische Versammlung tagte gestern im „Ritz Carl“. Der Vorsitzende theilte mit, daß am 2. Februar Herr Hofprediger Stäcker im selben Saale einen Vortrag über „Deutlichkeit, Gerechtigkeit und Tugendtum“ halten werde, zu dem auch Damen Zutritt haben sollen, und ertheilte sodann Herrn Gustav Uhlke aus Leipzig das Wort zu einem längeren Vortrage zu dessen Inhalt Redner auf den Fall Buchhoff in Xanten zu sprechen kam. Folg. Eingabe an den Justizminister gelangte zur Annahme. Der des Wortes dringende verdächtige Schlächter Buchhoff in Xanten ist aus der Unterdrückung entlassen worden, obwohl die Ermittlungen des Kriminalkommissars Wolff ein erdrückendes Beweismaterial für seine Schuld ergeben haben. Ueber 700 deutsche Männer sprechen ihr lebhaftes Bedauern über diese Freilassung aus, da sie geeignet sein könnte, die durch die Fälle Baach, Mancké, Wegschreiber, Liebmann, Maurice de Jonge u. a. veranlaßte Erschütterung des Rechtsbewußtseins in noch größeren Schichten des Volkes zu vermehren. Deshalb richten sie an Em. Excellenz die dringende Bitte, Ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß die Unterdrückung des Falles Buchhoff wieder aufgenommen und vor einem deutschen Geheimenerichter verhandelt wird. Das deutsche Volk hat Anspruch darauf, zu verlangen, daß jeder Schein der Rechtsunsicherheit und Rechtsungleichheit vermieden wird.

Der Stenographen-Verein nach Stolze beschloß in seiner gestern in den „Ulrichshallen“ abgehaltenen Hauptversammlung, ein Preis- und Prämiensystem für seine Mitglieder zu veranlassen, welches am Freitag, den 6. Februar, abgehalten werden soll. Außerdem wurde die Abhaltung eines Unterrichtslehrganges beschlossen, dessen Leitung wiederum dem Herrn U. Herr Buff, geprüfter Lehrer der Stenographie, übertragen wurde. Der Tag des Beginns wird noch bekannt gegeben werden. Der Unterricht erfolgt wie bisher nach der neuesten Auflage der „Anleitung zur deutschen Stenographie“ unter den bis jetzt üblichen Bedingungen. — Der aus dem Verein gewählte Vorstand des Mitteldeutschen Stenographenbundes hat die Geschäfte desselben mit dem 1. Januar d. J. übernommen. — Nach der im Deutschen Stenographen-Kalender für 1892 veröffentlichten Statistik über die Verbreitung der deutschen Stenographiesysteme bestehen in Preußen 339 Stolz'sche Stenographen-Vereine mit 8152 Mitgliedern, davon entfallen auf die Provinz Sachsen 43 Vereine mit etwa 800 Mitgliedern.

Im Thalia-Theater findet heute, den 16. d. Mts., die letzte Aufführung des Blumenkalf-Rodewig'schen Schwanks „Die Großstadt“ statt. Morgen Nachmittags kommt das mit so großem Beifall angenommene Lebensbild „Drei Raas Schube“ zu halben Preisen zur Aufführung, während Abends 8 Uhr die von großem Lacherfolg begleitete Fosse „Der Kunstbaillon“ in Szene geht.

Im Balgall-Theater beginnt heute, Sonnabend, ein neuer Spielplan. Die bedeutendsten Erfolge, welche

Städtisches Museum.

Jeder unserer Landesleute, der im Sommer die bahngleiche Königsstadt besucht, stutzt nicht nur den staatlichen Kunstanstellungen dort einen Besuch ab, er kennt auch den Weg zu dem Palais des Grafen von Schack, in welchem derselbe eine einzig dastehende Sammlung von Gemälden moderner Meister dem Publikum in hochherziger Weise geöffnet hat.

So war es gewiß ein dankenswertes Unternehmen, in unserem Städtischen Museum einmal die ausgearbeiteten Reproduktionen dieser Gallerie durch die Kunsthandlung von Dr. E. Albert u. Co. in München zur Ausstellung zu bringen.

Das uns vorliegende Werk besteht in 64 Holzgravuren und 30 Typographuren der genannten Kunsthandlung und ist von einem Text begleitet, welchen Graf Schack selbst geschrieben hat. Kunstfreunden ist derselbe schon früher in selbständiger Buchform unter dem Titel „Meine Gemäldesammlung“ bekannt geworden.

Was der Schack'schen Sammlung zu hohen Werth verleiht, sind einmal die von ihm hervorgezogene große Anzahl von Copien nach Meisterwerken der italienischen, spanischen und niederländischen Malerei durch Kräfte ersten Ranges, wie Lenbach, U. Wolf, von Liphart u. A., dann aber die über 100 Gemälde moderner zeitgenössischer Künstler ersten Ranges, ohne deren Kenntniss man viele derselben gar nicht würdigen kann. Die Maler Böllin, Feuerbach, Genelli, von Schwab, kernt man erst hier vollkommen verstehen; nicht minder interessant präsentieren sich Steinké, Peller, Fühler, Rotmann, Morgenstern und viele Andere.

In der Wiedergabe von Hauptwerken der Sammlung, deren Auswahl gewiß nicht leicht war, hat Dr. E. Albert namentlich in der Holzgravuren-Ausfertigung geleistet. Bei jedem der einzelnen Blätter tritt nicht nur die Technik des Malers, gleichsam seine Handschrift, vollkommen charakteristisch hervor, sondern es ist sogar gelungen, die

Bekanntmachung.
Börse zu Halle a. S.
 Die Mitglieder werden hierdurch zu der am **Donnerstag, den 28. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr** im Saale der „Börse“ stattfindenden
Generalversammlung

eingeladen.
Tagesordnung:
 Jahresbericht und Vorlegung der Rechnung für 1891.
 Halle a. S., den 15. Januar 1892.
Die Börsen-Commission.
 Liebau.

Jahresversammlung der Börse.
 Auf Grund der von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe unterm 22. November 1888 genehmigten Börsenordnung für die Stadt Halle a. S. hat in jedem Jahre die Wahl von 9 Mitgliedern der Börsencommission und zwei Revisoren bezw. Stellvertretern zur Prüfung der Jahresrechnung unter Leitung eines Kommissars der Handelskammer stattzufinden. Zu diesem Amte von der Handelskammer beauftragt, jede ich die Wahlberechtigten zur Teilnahme an einer Versammlung ein, welche am
Donnerstag, den 28. Januar d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr im Saale der „Börse“ abgehalten wird.

Tagesordnung:
 1. Ergänzungswahl für die 9 ordnungsgemäß auscheidenden Mitglieder der Börsencommission.
 2. Wahl von 2 Revisoren bezw. Stellvertretern zur Prüfung der Jahresrechnung.
 Wahlberechtigt sind alle bisherigen Mitglieder der Börse zu Halle a. S., welche den Jahresbeitrag für 1892 entrichtet haben, sowie solche Firmen, welche bis zum Wahltag ihre Beitritt erklären und den Jahresbeitrag für das laufende Jahr entrichten.
 Halle a. S., den 15. Januar 1892.
Der Kommissar der Handelskammer.
 Jung.

Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.
 Dienstag, den 19. Januar a. e. Abends 8 Uhr im „Neuen Theater“

Versammlung.
„Die Handwerkerfrage“.
 a. „Die Gefängnisarbeit“
 Unsere Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen. — Fremde und Bekanntheitsgenossen willkommen.

Maler- und Lackierer-Innung zu Halle a. S.
 Gebiete Eltern und Vormünder, deren Söhne oder Pflegekinder das **Maler- und Lackierer-Handwerk** erlernen wollen, machen wir darauf aufmerksam, daß nur Mitglieder der Innung das Recht haben, Lehrlinge auszubilden. — Vorkursen wagt nach:
H. Becker, Obermeister, Gr. Wallstraße 17.

Wegen der am Montag stattfindenden Schlußziehung der Antislaverie-Lotterie ist mein Geschäft heute Sonntag in den Mittags- und Abendstunden geöffnet.
Richard Schroedel,
 Gr. Ulrichstraße 48.

Wie fast alljährlich um diese Zeit, bitten wir auch in diesem Jahre unsere Mitbürger in Stadt und Gemeinde um ihre freundliche Mithilfe zur Linderung der Noth, welche der Winter, verbunden mit Arbeitslosigkeit, bei vielen Familien unserer Gegend herbeigebbracht hat. Die Noth ist in einzelnen Fällen sehr groß, und der Hunger ist kein kleiner Gast. Wir bitten, freundliche Gaben in unserem Pfarrhaus, Mittelstraße 7, gütigst abgeben zu wollen.
Die kräftigste Armenpflege zu St. Georgen.
 gez. Arps, Dettendorff, Hund, Ohms, Reiche, Hecker, Knuth.

Vorbereitungs-Anstalt
 für die
Postgehülfen-Prüfung.
 Kiel, Ringstraße 55.
 Es ist die älteste und größte Anstalt Deutschlands. Bisher bestanden 1000 Schüler die Prüfung. Falls d. Ziel nicht erreicht wird, zahlen ich das Besondere- und Unterrichtsgeld zurück. Eintritt am 15. Februar für Ältere, oder am 20. April. Das genaue Alter ist anzugeben. Näh. durch **J.H.F. Tiedemann, Director**

Häubertroffen Lanolin-Hautcreme
 angenehmer und besser als alle übrigen Hautmittel gegen Frost und harte Haut.
 In Büchsen zu 25 und 50 Pfg.
Drogenhandlung F. A. Patz,
 10 gr. Ulrichstr. 10.

Sicheres Frostmittel
 empfiehlt
Georg Zeising.
 9 1/2 Pfd. feinst. Schwetz rläie g. Nr. 6 Nachd. lief. **J. Hofmann, Käsef. München.**
 Klagen, Anträge, Bittgesuche u. sachgemäß u. bill. angefertigt.
Wöhrergasse 2a, II. rechts.

Bäckerei-Grundstück-Verkauf.
 Ein höchst rentables Bäckerei-Grundstück ist unter günstigen Bedingungen mit etwa 9000 A. Abzahlung zu verkaufen. Uebernahme möglichst bald. Näh. bei **Fr. A. Kanth, Werfberger.**
 Ein älterer Herr mit schöner Handschrift sucht bei mäßige Ansp. in einem Bureau dauernde od. zeitweilige Beschäftigung. Gest. Offert. **A. K. 1800** d. Zeitung erbeten.

Pr. holländ. Austern,
 pa. Rehrücken, Keulen u. Blätter.
Fasanen, Birk- und Baselwild.
 echt. franz. Poularden, ung. Puten, Capanen, Vierländer Enten, Hamburger Küken, fr. Périgord-Trüffel, franz. Kopfsalat, Endivien, Radise, engl. Bleichclery.

feinst. Astrach. Caviar, fett. ger. Rheinlachs, Strassburger Gänseleberpasteten.
Rügenw. Gänsebrüste, Gänsepökelkeulen, Kieler Sprossen, ger. Aale, Lüneb. Biesen-Neunaugen, Teltower Rübchen, ital. Maronen, ff. Magdeb. Delicatess-Sauerkraut, span. Weintrauben, Mandarinen, Apfelsinen, französ. cand. Früchte, Frucht-Gelées, engl. u. deutsche Frucht-Marmeladen, feinst. Lindenblüthenhonig, Braunschweiger Gemüsee u. Rheinische Frucht-Conserven in nur feinst. Qualität u. reeller Packung
 empfiehlt
Julius Bethge,
 Leipzigerstrasse 2.

G. Jahme,
 Inhaber des leistungsfähigsten **Engros-Lager** echt böhm. Bettfedern, Daunen u. fertiger Betten
 Halle a. S., Poststr. 12
 Eingang Rathhausgasse.
 bietet jedem Käufer nach bestem sachkundigen Wissen um freiester Garantie die besten und günstigsten Vortheile bei Einkauf von Bettfedern u. fertigen neuen Betten.
 Empfehle neue gereinigte Bettfedern des Pfd. 50 g, 70 g, 1 A., Halbdaunen 1,20, 1,40, 1,80 u. 2 A. bis zu den allerfeinsten schneeweißen Gänsefedern u. großflächigen Daunen, welche ich durch günstige Kassaerläufe das Pfund um 50 g bis 1 A. billiger verkaufe wie jede Concurrenz.
Fertige Betten, Deckbett 2 m lang, 3 Blatt breit, Unterbett u. Kissen, reichlich gefüllt in neuer Gestalt, zu Halbdaunen 18 u. 20 A., reine rothe Betten mit Halbdaunen 23, 26, 28 u. 30 A., hochfeine rothe Daunenbetten 33, 36, 38 u. 40 A. bis zu den allerfeinsten Herrschaffarten.
 Verpackung wird bei Versand nach auswärtig nicht berechnet
Grandcoursant franco.

Merseburgerstraße 49
 dicht am Bahnhofs.
 Hochherzschäftliche Wohnung von 5 heizbaren Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **O. Stengel, Bahnhofsstr. 8.**
Merseburgerstraße 48,
 zwischen Bahnhof, Post- und Telegraphenamt. Laden mit Ladenstube, auch als Contor vorzüglich passend, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **O. Stengel, Bahnhofsstr. 8.**
Streiberstr. 12a sind 2 Wohnungen v. St. R. K. 1. April. **Oerm. Näh. Streiberstr. 12a III**
 Ftbl. Wohnung 2 St. R. K. u. Zubeh. verm. **Doungasse 1, I.**

Gummi-Waaren
 aller Art.
 Direkter Import von den besten Gummisorten. — Billigste Preise. — Hochfeinste Maschinen Pressen 20 Pf. —
K. Krabig, Magdeburg.

Freiconcert.
 Jeden Sonntag von 4—6 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung.
 Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Kind ein Kind frei dazu mitzubringen.

Gummi-Waaren-Fabrik von S. Renée, Paris.
 Feinste Spezialitäten.
 Zollfreier Versand durch **W. H. Mielek, Frankfurt a. M.**
 Spezial-Briefliste in verlosch. Couvert ohne Firma gegen Eins. von 20 g in Briefmarken

Ein kleinen **Studen-Rffe,** Seltenheit, zahm, spielt, für Kinder, port. billig. **Freundenplan 3, II.**
Neu-Philologe
 sofort **Realschulprogramm** zu **Cönnern a/S.**
 2 junge anständ. Damen bitten edelw. Herr. um ein Darlehn von 150 Mk. geg. Sicherheit u. pünktl. Rückzahlung. Offerten unt. **G. K. Hauptpostk. Halle a/S.** erbeten

Steinweg 30 Sindenstr. 6te
 2 Etage, 4 Stuben (1 m. Erker), 1 Kammer, 1 Küche u. Zubeh.
Steinweg 29
 III. Etage, 3 Stuben (1 Erker), 2 Kammern, 1 Küche u. Zubeh.
Steinweg 28
 Wohnungen im Breite von 350—530 Mark.
Steinweg 26
 I. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör.
 II. Etage, 5 Stuben, 2 Kammern, Badzimmer, Küche u. Zubehör.
 auf Wunsch auch Gartenbenutzung und Pferdefall.

Merseburgerstraße 49
 dicht am Bahnhofs.
 Hochherzschäftliche Wohnung von 5 heizbaren Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres **O. Stengel, Bahnhofsstr. 8.**
Merseburgerstraße 48,
 zwischen Bahnhof, Post- und Telegraphenamt. Laden mit Ladenstube, auch als Contor vorzüglich passend, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **O. Stengel, Bahnhofsstr. 8.**
Streiberstr. 12a sind 2 Wohnungen v. St. R. K. 1. April. **Oerm. Näh. Streiberstr. 12a III**
 Ftbl. Wohnung 2 St. R. K. u. Zubeh. verm. **Doungasse 1, I.**

Walballtheater
 Direction: **Richard Hübner.**
Neuer Spielplan!
Meistr. Thoru u. Darwin, Zauberkünstler und Musikanten. (auf kurze Zeit weiter reuagirt) — **Mr. Adolf Barry** mit **Witz Oceana,** Solaleur u. Malabaristen. — **Mr. Wistin,** Dand- u. Kopf- Equilibrist. — **Eliziers Jessie** u. **Rehly Vinder,** engl. Ge-a-g-s-u. Tanz Duett-tümmer. — **Brothers Portley,** Exerzitriller und **Rnoda rous** — **Die Hugoson-Tuppe,** Bravour-Parier-Altroboten. — **Fräul. Christine Waldheimer,** Kärnthner Biederlänglerin u. Jodlerin. — **Herr Richard Gersdorf,** Gelangs-Humorist.
 Kassenöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr

Freiconcert.
 Jeden Sonntag von 4—6 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung.
 Eltern, Vormünder, Erzieher u. s. w. haben das Recht, auf je ein Kind ein Kind frei dazu mitzubringen.

Concordia-Palast.
 Direction: **J. Welsch.**
Neues Programm.
 Nur Spezialitäten
L. Ranges,
Mr. Barium mit seinen sieben überausartigen Vollblut-Merren Drogen, welche wie vorzüglichst dressirte Freitreibpferde arbeiten. Das Gedächtnis auf dem Gebiete der Hundetreiberei. Zuletzt im Circus Salomonofsky. — **Schwimmer Francois** mit ihren unübertrefflichen Leistungen am dreifachen Red, sensationell. — **Si Robo Leo Napoli,** bedeutendster Jongleur und Equilibrist auf der selbstherfundnen **Propentiafelleiter,** bis jetzt unübertroffen und ohne Concurrenz. — **Paul Jülich,** großartiger Gelangs-Humorist. — **Geschw. Chro-neg** als Gelangsduettisten. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Dienstag, 2. Febr. 1892:
Grosser Maskenball.

Vorzugsarten zu den Vorstellungen, sowie zum Maskenball sind im Direction's-Bureau zu entnehmen.
Morgen Sonntag
 von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr:
Frühschoppen-Concert
 bei freiem Entree.
Von 4—6 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung
 zu halben Preisen.

Thalia-Theater
 (in den Kaisersilen).
 Sonntag d. 16. Jan. 1892.
Zum 8. u. letzten Male:
Die Großstadtluft.
 Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr
 bei halben Preisen.
Drei Paar Schube.
 Lebensbild mit Gesang in 3 Acten und einem Vorpiel v. 3 Göttern. Auff. von **Wilder.**
 Abends 7 1/2 Uhr.
Zum 3. Male:
Der Kunstbucillus.
 Poffe mit Gesang in 4 Acten von **H. Kaeffel.**

Familien-Nachrichten.
 Statt bejauener Angene kaelen wir allen lieben Freunden und Bekannten herzlichst mit, daß unsere gute Schwester und Tante **Lyda Schwachtmann** nach langem Tobestampfe heute 11 1/2 Uhr Vorm. sanft entschlafen ist.
Henriette Schwachtmann u. Verwandte.
 Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südbühnenhofes aus statt.

Das Begräbnis unserer theuren entsehlungenen Schwägerin, Tante u. Großtante, Frau **Prof. Dr. L. Trotha** findet Sonntag Mittag 12 Uhr von der Kapelle des Stadtkirchhofes aus statt.
 Die tiefbetrübten **Sinterblichenen.**

Das Begräbnis unserer theuren entsehlungenen Schwägerin, Tante u. Großtante, Frau **Prof. Dr. L. Trotha** findet Sonntag Mittag 12 Uhr von der Kapelle des Stadtkirchhofes aus statt.
 Die tiefbetrübten **Sinterblichenen.**